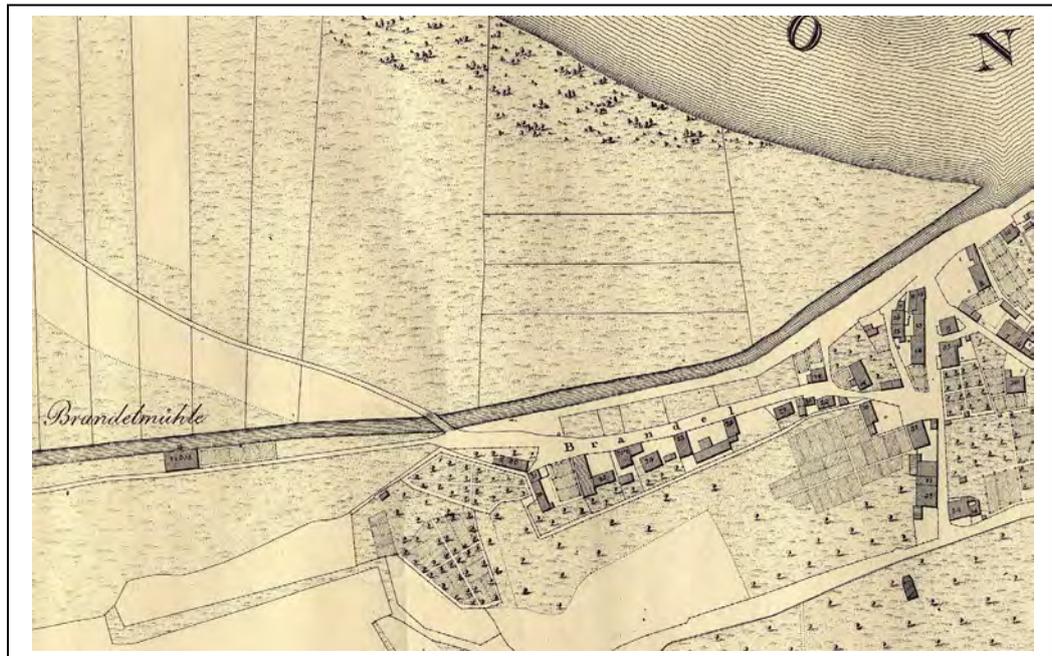


Stadtviertel B

Teilbereich I

Inventarnummern: BI.37 - BI.57
 Hausnummern: B 28 bis B 30 1/5, B 38 bis B 46

Unterer Brandl



Katasterplan Neuburg an der Donau 1817
 Unteres Brandl

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 1201 Gemarkung Neuburg an der Donau	Flurnummer: BI.37
Unterer Brandl B 30 1/2	40 - 27		
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Städtisches Freibad			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1949 ¹	Stadt Neuburg a. d. Donau (Freibadekabinen für Männer)		
1954 ²	Stadt Neuburg a. d. Donau (Badekabinen)		

¹ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

² Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

1960 ³	Badekabinen Neuburg/Do.
1977 ⁴	Stadt Neuburg, städt. Freibad
Fotos:	
	
Brandlbad 1981	

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Unterer Brandl B 30 1/3	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 40 - 27	Flurnummer: 1201 Gemarkung Neuburg an der Donau	Flurnummer: BI.37 eA
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Städtisches Freibad			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1949 ⁵	Stadt Neuburg a. d. Donau (Freibadekabinen für Frauen) dann nicht mehr eigens erwähnt.		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Unterer Brandl B 30 1/4,	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 187 1/2 - 23	Flurnummer: 187 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.38 eA
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Landwirtschaft (Stallung)			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1949 ⁶	Josef Schabacker, Bauer (landwirtschaftliches Stallgebäude)		
1954 ⁷	Josef Schabacker, Landwirt (landwirtschaftliches Stallgebäude)		
1960 ⁸	Josef Schabacker, Unterer Brandl B 45 (Ökonomiegebäude)		
	Abbruch		

³ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 106

⁴ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107.

⁵ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

⁶ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

⁷ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

⁸ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 106

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Unterer Brandl B 37	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 187 ½ - 23	Flurnummer: 187 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.39
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Wohnhaus-Neubau			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
	Eheleute Dr. Johann u. Doris Habermeyer		
2015	Neubau eines Wohnhauses		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Unterer Brandl B 30 1/5, nun zu B 37	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 186 - 23 ½	Flurnummer: 186 (nun zu 187) Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.40
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Landwirtschaftliche Nebengebäude			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1949 ⁹ , 1954 ¹⁰ , 1960 ¹¹	Josef Schabacker, Bauer (bzw. Landwirt)		
1977 ¹²	Josef u. Anna Schabacker		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Unterer Brandl B 38	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 185 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.41 VB BI.41
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Wohnhaus, früher Stadel			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1977	Leonhard Forster		
1996	Abbruch einer Scheune (BV.Nr. 83/1996)		
1998	Neubebauung mit Wohnhaus, Inv.-Nr. UBL-B41		
nun	Schabacker Jutta		

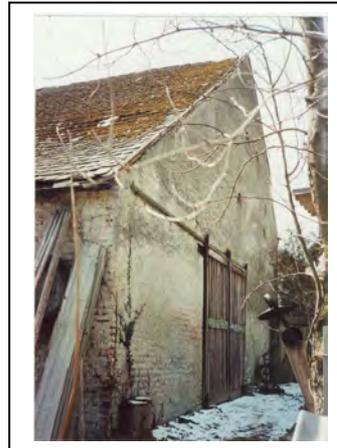
⁹ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

¹⁰ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

¹¹ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 106

¹² Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107.

Fotos:



Doku-Fotos Stadtbauamt bei Abbruch 1996

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Unterer Brandl B 39	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 184 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.42 eA.
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Bauernhof Schabacker			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele :			
nun	Schabacker Joseph (siehe B 45)		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Unterer Brandl B 40	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 33 - 21	Flurnummer: 188 u. 189 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.43 VB1 BI.43
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Hönighaus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: Im Steuerbuch von 1728 noch nicht vermerkt.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam , ergänzt durch Roland Thiele :			
um 1800	Eva Hönig (Henig), verwitwete Beisitzerin		
1804, 19.10.	Franziska Hönig Beschreibung und Besitztitel , Hs.Nr. 21, Pl.Nr. 189: Das einstöckige Wohngebäude mit Hofraum wurde laut gerichtlichem Brief vom 19. Okt. 1804 von der Mutter Eva Henigin, verwitwete Beisitzerin dahier in einem Wertanschlag von 150 Gulden durch Erbschaft erlangt ¹³ .		
dann	Franziska Wagner, Tochter der Vorbesitzerin		
1851	Willibald Klotz (verheiratet mit Theresia Scharl)		
dann	Johann Haas		
1866, 1882 ¹⁴	Anna Maria Haas, 1882: Tagelöhnerswitwe		
1901 ¹⁵	Kreszenz Reissner, Lohnarbeiterin		

¹³ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273II, Hs.Nr. 21¹⁴ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 5

1921 ¹⁶ , 1935 ¹⁷	Kreszenz Schimmel, Lohnarbeiterswitwe
1946 ¹⁸	Anna Schimmel (Enkelin der Vorbesitzerin) und Anna Schwinn (Schwiegertochter der Vorbesitzerin)
1949 ¹⁹	Anna Schimmer, Kassenoffizianten-Witwe
1954 ²⁰ , 1960 ²¹	Anna Schwinn und Anna Schimmel
1977 ²²	Anna Schimmel, München
1989 ²³	Anna Schimmel, Ministerialrätin im Kultusministerium
1992/93	Neubau auf diesem und dem benachbarten Grundstück
ab 1993 ²⁴	Anna Schimmel und Elisabeth Murlowsky
ab 2004 ²⁵	Elisabeth Murlowsky u. Anna Schwinn

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Unterer Brandl B 32 alt, nun zu B 40	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 32 - 20 a+b	Flurnummer: 188 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: B43 VB2
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Mang'sches Haus (unterhalb der Eselsbastei)			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Sonstige Angaben: Heute mit einem Wohnhaus bebaut (im Zusammenhang mit Wohnhaus auf Fl.Nr.189).			
Beschreibung bei Breitenbach: <u>Steuerbuch von 1728:</u> Anna Karmännin, Witib. Besitzt ein neugebautes kleines Häusl nebst einer Holzleg, liegt im Brandl neben Matth. Konr. Seidler's Garten und dem Weg, vorne gegen die Donau, hinten an die Schanz			
<u>Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:</u>			
um 1727	Anna Karmann (Haus wurde um 1700 erbaut)		
	untere Hälfte, 20a:		
1734	Johann Georg Schichtel, Tagelöhner		
vor 1786	Georg Mang, Tagelöhner und Margaretha		
1797 (noch 1808)	Josef Mang, Zimmergeselle ²⁶		
bis 1833	Josef Schiele, pensionierter Unteroffizier		
1833, 23.02.	Xaver Hosemann, Schäfflergeselle Beschreibung und Besitztitel, Hs.Nr. 20a, Pl.Nr. 188: Das Wohnhaus (untere Hälfte), ½ Anteil mit Nr. 20b, Garten vorm Haus. wurde laut gerichtlichem Brief vom 23. Febr. 1833 von Joseph Schiele, pensionierter Unteroffizier um 423 fl. erkaufte, einschließlich Lit. B und C. ²⁷		

¹⁵ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

¹⁶ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

¹⁷ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

¹⁸ Freundliche Mitteilung von Herrn Hans Murlowsky.

¹⁹ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

²⁰ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

²¹ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 106

²² Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107.

²³ Freundliche Mitteilung von Herrn Hans Murlowsky.

²⁴ Freundliche Mitteilung von Herrn Hans Murlowsky.

²⁵ Freundliche Mitteilung von Herrn Hans Murlowsky.

²⁶ Ein Zimmergeselle Joseph Mang aus Neuburg wird in das Eischreibbuch der Neuburger Maurer und Zimmerer Zunft am 9.6.1788 (S. 183b) eingetragen.

²⁷ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273II, Hs.Nr. 20a

1879, 1882 ²⁸	Sparkasse Neuburg, bzw. 1882: Stadtgemeinde Neuburg
	obere Hälfte alte Hs.Nr. 20b:
1734	Margaretha Mang, Beisitzerswitwe
1797, 22. 09.	Georg Mang, Beisitzer , Zimmergeselle <u>Beschreibung und Besitztitel</u> , Hs.Nr. 20b, Pl.Nr. 188: Das Wohnhaus mit Waschhaus (obere Hälfte), ½ Anteil mit 20a. Hinteres Gärtl 188 1/3 u. Garten 188 ¼ wurde laut magistratischem Übernahmefrief vom 22. Sept. 1797 von der Mutter Margaretha Mang, Beisitzerswitwe um 250 fl. übernommen ²⁹ .
1781	Thekla Mang
dann	zum Nachbargrundstück von Anna Schwinn
nach 1880	Abbruch des Hauses
dann	Neubau eines kleinen Hauses als Nebengebäude zu B 40.

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 190 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.44 eA
Unterer Brandl B 41	34 - 22		
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Altes Seibertshaus am Brandl			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: Steuerbuch von 1728: Regina Leblin, Witib, jetzt Matthias Konrad Seidler. Besitzt ein kleines Häusl samt einem Gärtlein im Brandl, liegt neben Anna Karmännin und Simon Plank, vorne gegen die Donau, hinten an die Schanz stoßend.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, <u>ergänzt durch Roland Thiele</u> :			
um 1700	Regina Leblin		
1727	Mathias Konrad Seidler		
	Nun Haus geteilt, 4/5 Teile besaßen:		
1733	Thomas Fischer		
1737	Hans Georg Bayer, Tagelöhner		
dann	Johann Mannhardt ³⁰		
dann	Barbara Frieglin		
1800	Johann Seibert, Maurer		
	1/5 Teil:		
1733	Franz Hönig		
1786	Franz Hönig, Sohn des Vorbesitzers		
	Wieder vereinigt:		
1808	Maria Anna Seibert, Mauerswitwe von Johann S.		
1819, 24.11.	Xaver Seibert, Maurer <u>Beschreibung und Besitztitel</u> , Hs.Nr. 22, Pl.Nr. 190: Das zweistöckige Wohnhaus mit Stall und Hofraum u. Wurzgarten (190 ½) wurde laut gerichtlichem Übernahmefrief vom 24. Nov. 1819 mit den unter Lit. B vorgebrachten PINr. 4006, 2716 von der Mutter Maria Anna Seibert, Maurerswitwe um 280 fl. übernommen ³¹ .		
1848	Stephan Mändl (Schwiegersohn des Vorbesitzers)		

²⁸ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 5

²⁹ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273II, Hs.Nr. 20b

³⁰ Es könnte sich um den Webermeister Johann Manhardt handeln, dessen Tochter 1750 den Weber Johann Michael Illich geheiratet hat (HVND, Archiv, xx.1, Weber, Verleihung von Meisterkonzessionen, S.55-62).

³¹ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273II, Hs.Nr. 22

1862	Andreas Brandl
1863	Sebastian Schmidt
1865	Josef und Kresz. Beck
1866	Karl Säckler
1873	Heinrich Walter
1873	Josef Schmid
1874 1882 ³² , 1901 ³³	Georg Schiele, Zimmermann
1904	Anna Schiele
1908, 1921 ³⁴ , 1935 ³⁵	Johann Schindler, Zimmermann
1949 ³⁶	Katharina Schindler, Zimmermannswitwe
1954 ³⁷ , 1960 ³⁸	Geschwister Schindler
1977 ³⁹	Rudolf Schindler
dann	Elisabeth und N. Murlowsky
1992	Abbruch Wohnhaus und 2 Nebengebäude (BV-Nr. 196/1992)

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 190/4 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BL45
Unterer Brandl B 41 1/2			
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Wohnhaus 1924			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1921 ⁴⁰	Martin Margraf, Privatier		
1935 ⁴¹	Robert Hiller, Lohnarbeiter		
1949 ⁴²	Josefa Malfertheimer, Friseurmeisterswitwe		
1954 ⁴³	Josefa Malfertheimer, Friseurmeistersehefrau		
1960 ⁴⁴	Josefa Malfertheimer u. Johann M., Frisörmeister		
1977 ⁴⁵	Franz Xaver Reißner		
dann	Neubau		
dann	mehrfacher Eigentümerwechsel		
nun	N. Fuhr		

³² Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 5

³³ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

³⁴ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

³⁵ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

³⁶ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

³⁷ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

³⁸ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 106

³⁹ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107.

⁴⁰ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

⁴¹ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

⁴² Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

⁴³ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

⁴⁴ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 106

⁴⁵ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107.

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 191 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.:
Unterer Brandl B 42	35 - 23		BI.46 eA BI.46
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Fischerhaus am Brandl			
Beschreibung bei Breitenbach: <u>Steuerbuch von 1728:</u> Simon Plank, Fischer. Besitzt ein Häusl nebst einem kleinen Gärtlein im Brandl, liegt neben Johann Jakob Schiele und Matth. Konrad Seidlers Garten, stößt vorne auf die Donau, hinten mit einem Ställein und Holzleg an die Schanz.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
1709	Simon Plank, Fischer, Sohn des Fischers Georg Plank, beantragt die Überlassung eines Grundstücks am Brandl „auf der Donau nebst der Schießstatt und dem Litter Ordt liegend“ zur Erbauung eines Hauses. Er könne dort sein Handwerk wegen der Nähe der Floßlände gut ausüben ⁴⁶ .		
um 1727	Simon Plank, Lehenfischer		
dann [1774]	Josef Plank, Lehenfischer im Brandl ⁴⁷ , besitzt auch einen Acker, neben Melchior Sturm, Hufschmied und dem Saliterweg liegend ⁴⁸		
1785 1799	Ignatz Plank, Lehenfischer Ignatz Plank'sche Kinder als Erben		
1799, 17.01. bis 1812	Georg Fallenbacher ⁴⁹ , Lehenfischer ⁵⁰ (siehe auch B 43!) <u>Besitztitel</u> , Hs.Nr. 23 ½, PINr. 192: Laut gerichtlichem Brief vom 17. Jänner 1799 mit mehreren andern, zum Teil wieder verkauften Gründen von der Vormundschaft der Ignatz Plankischen Kinder um 3325 Gulden. erkaufte ⁵¹ .		
1812, 03.06.	Josef Murr, Lohnrösler (Lohnkutscher) ⁵² <u>Beschreibung</u> ⁵³ : Einstöckiges Wohngebäude mit Stadel, Stallung und Hofraum, Berghänge hinterm Haus. <u>Besitztitel</u> : Er kaufte diese Objekte mit den unter Lit. B vorgetragenen PINr. 3079, 4269, dann Lit C, D – K von Georg Fallenbacher, Lehenfischer dahier laut gerichtl. Kaufbrief vom 3. Juni 1812 um 2000 Gulden. <u>Dienstbarkeit</u> : Besitzer muss seinen Nachbarn Nr. 23 ½ Lit. B über den Hofraum zum Keller des letzteren aus- und eingehen lassen.		
dann	Walburga Murr, Witwe		

⁴⁶ Siehe Pfalz-Neuburg, Akten (Neuburger Abgabe 1989) Nr. 6605 (1594 – 1809), S. 223

⁴⁷ Er war Bürger und Hoffischer zu Ellingen und besaß in Neuburg 1/8 Oberes Donaufischrecht (fürstl. Lehenfischrecht) laut Lehenbrief des Kurfürsten Karl Theodor von 1779 (R. Thiele: Fischei du Schiffahrt aus der Donau ..., NKBl. 132/1979, S. 197) HStA, Pfalz-Neuburg, Akten [Neub. Abg. 1998] 3472 II.134 - 143).

⁴⁸ BayHStA, Pfalz-Neub., Akten (Neub. Abg. 1989) Nr. 3472 II.107f, 113 - 116

⁴⁹ Besitzt 1/8 Oberes Donaufischrecht (fürstl. Lehenfischrecht) laut Lehenbrief des Kurfürsten Maximilian Joseph von 1800 (HStA, Pfalz-Neuburg, Akten [Neub. Abg. 1998] 3472 IV.432 – 435; 6697a). Sein Vorgänger war Ignatz Plank.

⁵⁰ Breitenbach, Fußnote zu 132: Das zurzeit von der Fischerinnung Neuburg benützte Fischwasser auf der Donau von Stepperg bis Bergheim bildet eine Vereinigung der früher hier bestandenen zwei Fischwasser. Von diesen war das eine ein landesherrliches Fronfischwasser und reichte vom Antoniberg bei Stepperg bis links der Donau an den Felsen, worauf jetzt das Reisachschröbchen steht, rechts der Donau bis zum Haus des sog. Donaubäckers. es wurde von den herzoglichen Fronfischern in 8 Teilen lehensweise besessen. An dasselbe schloss sich das zweite, anfangs dem Benediktinerinnenkloster, dann dem Jesuitenkolleg, und endlich der Großallei Neuburg des Malteserordens lehenbar gewesene Fischwasser unmittelbar an. Es reichte bis an die Donauüberfahrt bei Bergheim oder nach einer anderen Grenzangabe bis zum Bergheimer Kirchturm und zwar in Nutznießung von 4 Neuburger und 2 Joshofener Fischern.

⁵¹ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273II, Hs.Nr. 23.

⁵² Nach einer Beschwerde Posthalter von Nürnberg nach Augsburg und nach München im Jahr 1810 gegen die Zunahme der Lohnrösler (Lohnkutscher) werden deren Rechtsverhältnisse durch das Polizeikommissariat Neuburg überprüft. Joseph Murr erklärt am 13.08.1813, er habe nur unbedeutenden Feldbau und lebe allein von der Lohnkutscherei. Er bittet ihm diese weiter zu gestatten (HVND, Archiv, Handwerks- u. Gewerbeakten, Stadtmagistrat Neuburg; Act, Lohnröblerei betr. 1810 – 1818.S. 43f).

1819, 19.01.	Jakob Habermeier, Lohnrösler (bzw.-kutscher) <u>Besitztitel:</u> Er erlangte das Anwesen samt Zubehör durch Heirat der Lehenröslerwitwe Walburga Murr laut gerichtl. Heiratsbrief vom 19. Jänner 1819 ⁵⁴ .
1834, 1859	Johann Habermeier, Lohnkutscher ⁵⁵
1882 ⁵⁶ , 1901 ⁵⁷	Josef Habermeier, Ökonom
1921 ⁵⁸ , 1935 ⁵⁹	Josef Habermeier, Ökonom
1949 ⁶⁰ , 1954 ⁶¹ , 1960 ⁶²	Johann Habermayer, Bauer
1977 ⁶³ - 1994	Johann Habermeyer († 1994)
dann	Rosina Habermeyer, geb. Gschack aus Bergheim
1995	Abbruch (BV.-Nr. 231/1995) dann Bau eines Austragshauses
2016	Gertrud Habermeyer

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 187 u. 187/3 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.47
Unterer Brandl B 42 1/2			
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Wohnhaus-Neubau Familie Dr. Habermeyer			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
vor 1982	Dr. Johann und Doris Habermeyer		
1982	Bau einer landwirtschaftlichen Halle		
1984	Bau einer landwirtschaftlichen Halle		
1993	Neubau eines Wohnhauses für die Hofeigentümer		
vor 1982	Dr. Johann und Doris Habermeyer		
2023	Dr. Johann und Doris Habermeyer		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 192 Gemarkung Neuburg an der Donau⁶⁴	Inv.-Nr.: BI.48 eA
Unterer Brandl B 43			
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Fischerhaus am Brandl			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: Nicht im Häuserbuch des 18. Jahrhunderts von Breitenbach enthalten.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			

⁵³ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273II, Hs.Nr.23

⁵⁴ wie vor.

⁵⁵ Er wird als Lohnkutscher in den Jahren 1821 und 1822 erwähnt. 1821 unterzeichnet er mit drei Kreuzen, war also offenbar Analphabet (HVND, Archiv, Handwerks- u. Gewerbeakten, Stadtmagistrat Neuburg ; Fragmenta Lohnröblerei betr. 1819 – 1835, S. 9 - 14)..

⁵⁶ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 5

⁵⁷ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

⁵⁸ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

⁵⁹ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

⁶⁰ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

⁶¹ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

⁶² Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 106

⁶³ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107.

⁶⁴ Sie sind auch Eigentümer der gegenüber der Straße liegenden Flurnummer 185.

1812	<u>Besitztitel und Baunachricht</u> , Hs.Nr. 23 ½, PINr. 192: Beim Verkauf des früher besessenen Wohnhauses (jetzt B 42) an Josef Murr im Jahre 1812 wurde ein Stück des Hofraums und der Viehstall am Berg vorbehalten und darauf ein neues Wohnhaus errichtet , welche Realitäten der Besitzer in einen Wertanschlag von 600 Gulden bringt. Dazu noch neuerbauter Stadel und Garten am Mühlgraben ⁶⁵ .
1812, 1834	Georg Fallenbacher, Fischer <u>Beschreibung</u> : Neuerbautes einstöckiges Wohnhaus mit Stallung und Hofraum sowie Garten (192 ½). <u>1/8 Fischlehenäcker</u> : 1263: Kreitenwegackerl, 1713: Sehensander Weg Ackerl, 1511: Dreibent (?)ackerl, 1562: Lazarettackerl, 1757: Küpelebreiten-Acker, 1992: Kreitenwiese. <u>Fischrecht in der Donau</u> und den damit verbundenen Altwässern und zwar unterhalb vom Antoniberg in der Gemeinde Stepperg bei Pl.Nr. 1152 anfangend und dann am linken Donauufer fortlaufend bis zum Felsen worauf das Reischschlößchen in welchen Felsen zwei Fische eingehauen sind, am rechten Donauufer aber nur bis Hs.Nr. 25 C Neuburg und zwar 1/8 Anteil mit Hs.Nr. 22, 24, 37, 99, Stadtv. C, Hs.Nr. 24 B, 47 1§ C und Besitz Nr. 1/3 von Neuburg. ⁶⁶
1836	Theres Fallenbacher
1866	Anton Fallenbacher, Fischer
1876, 1882 ⁶⁷	Kreszenz Fallenbacher, Ökonomenswitwe
1901 ⁶⁸	Franz Fallenbacher, Fischer ⁶⁹
1917-1921 ⁷⁰ , 1935 ⁷¹	Christian Forster, Oekonom (Landwirt) ⁷²
1949 ⁷³ , 1954 ⁷⁴	Christian Forster, Bauer
1960 ⁷⁵	Mathias Forster und Maria Straß, Leonhard Forster, Landwirt
1977 ⁷⁶	Leonhard Forster, Unterer Brandl B 44
1996	Abbruch Bauernhaus, Stallung (BV.-Nr. 82/1986)
nun	je zur Hälfte Schabacker Jutta und Schabacker Joseph

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer:	Inv.-Nr.:
Unterer Brandl B 44	37 - 24	193 Gemarkung Neuburg an der Donau	BI.48 VB BI.48
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Fischerbablhaus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			

⁶⁵ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273II, Hs.Nr. 23 ½

⁶⁶ wie vor.

⁶⁷ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 5

⁶⁸ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

⁶⁹ Besitzt 1901 das 1. Viertel des Neuburger Donaufischrechtes (Fron- oder Lehenfischrecht). Siehe NK 132/1979, S. 195.

⁷⁰ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

⁷¹ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

⁷² Christian Forster ist nicht nur Nachfolger im Eigentum des Hauses sondern auch des 1/8 Donaufischrechtes von Franz Fallenbacher ab 1902. Er verkauft das Fischerrecht 1905 an Georg Albertshofer (siehe NK 132/1979, S. 195).

⁷³ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 137.

⁷⁴ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

⁷⁵ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 106

⁷⁶ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107.

Beschreibung bei Breitenbach: <u>Steuerbuch von 1728:</u> Johann Jakob Schiele, gewesener kurf. Koch. Besitzt ein eingädiges Haus samt einem kleinen Gärtlein im Brandl, liegt neben Joh. Pösinger und Simon Plank, stößt vorne auf die Donau, hinten an die Schanz, mit einem Nebengebäu, so zu einem Sommerhaus erbaut worden.	
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:	
um 1727	Johann Jakob Schiele, kurf. Koch
dann (noch 1786)	Martin Tristuf, Tagwerker
	Grundstücks (bzw. Haus-)teilung
1751	Johann Vonficht, <u>Tagelöhner (eine Hälfte des Hauses)</u>
1779	Josef Plank, <u>Lehenfischer⁷⁷, 1/2 Haus</u>
1785	Josef Plank, <u>Lehenfischer, 1/2 Haus</u>
	Das ganze Haus
nach 1786	Xaver Stadelmaier, <u>Lehenfischer, erwirbt das ganze Haus.</u>
noch 1808	<u>Barbara Stadelmaier, Witwe des Vorbesitzers⁷⁸</u>
dann	Paul Plank, <u>Lehenfischer⁷⁹</u>
1826, 23.04.	<u>Besitztitel und Beschreibung, Hs.Nr. 24, PINr. 193:</u> Der Hofraumplatz von 23 Schuh und Breite 12 Schuh, worauf jetzt der Anbau beim Nachbarhaus, dem Gasthaus zum goldenen Karpfen steht, wurde laut gerichtlichem Kaufbrief vom 23. April 1826 von Paul Plank, Fischer um 40 Gulden gekauft ⁸⁰ .
1828	Simon Morasch, <u>Fischer⁸¹</u> <u>Beschreibung:</u> Einstöckiges Wohnhaus, Stall und Hofraum, Baumgartl hinterm Haus. <u>Besitztitel,</u> Hs.Nr. 24, PINr. 193: Laut gerichtlichem Heiratsbrief vom 9. April 1828 durch Ehelichung der Walburga Plank, Fischerswitwe dahier mit Lit B und E im Anschlag von 1100 fl erworben. <u>Dienstbarkeit:</u> Der Besitzer muss das Dachtrauf-, Regen- und Ausgusswasser seines Nachbarn Hs.Nr. 25 in seinen Hofraum ableiten lassen. <u>1/8 Fischlehenäcker:</u> Straßackerl (1503), Heugassenackerl (1766) und Brandlspitzwiese (1200). <u>Fischrecht in der Donau</u> und den damit verbundenen Altwässern und zwar unterhalb vom Antoniberg in der Gemeinde Stepperg bei Pl.Nr. 1152 anfangend und dann am linken Donauufer fortlaufend bis zum Felsen worauf das Reischschlößchen in welchen Felsen zwei Fische eingehauen sind, am rechten Donauufer aber nur bis Hs.Nr. 25 C Neuburg und zwar 1/8 Anteil mit Hs.Nr. 22, 24, 37, 99, Stadtv. C, Hs.Nr. 24 B, 47 13 C und Besitz Nr. 1/3 von Neuburg. ⁸²
1864	Georg Morasch
1871	Therese Morasch
1871, 1882 ⁸³	Mathias Mayerle, <u>Ökonom und Mitglied der Kirchenverwaltung St. Peter</u>
1901 ⁸⁴ , 1902	Mathias Mayerle, <u>Ökonom</u>
1918	Christian Vonficht
1919-1921 ⁸⁵ , 1935 ⁸⁶	Christian Forster, <u>Oekonom (Landwirt)</u>

⁷⁷ Besitzt 1779 das 2. Achtel aus dem 3. Viertel des Neuburger Donaufischrechtes (Fron- oder Lehenfischecht). Siehe NK 132/1979, S. 197.

⁷⁸ Barbara Stadlmeier war offenbar zweimal verheiratet, erst mit Xaver Stadelmeier und dann als Witwe mit einem Plank, denn sie ist als Witwe Plank für ihren noch minderjährigen Sohn Paul Plank Inhaberin des in der folgenden Anmerkung genannten Donaufischrechtes.

⁷⁹ Siehe oben beim Haus B 42. Er besaß mehrere Donaufischrechte (Siehe NK 132/1979 a.a.O.)

⁸⁰ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273II, Hs.Nr. 24

⁸¹ Simon Morasch erwirbt 1827 das 2. Achtel aus dem 3. Viertel Neuburger Donaufischrecht durch Heirat der Witwe von Paul Plank, der ab 1793 das Fischrecht besessen hatte. Er verkauft das Fischrecht 1849 an Anton Koch.

⁸² StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273II, Hs.Nr. 24

⁸³ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 5

⁸⁴ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

⁸⁵ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

1949 ⁸⁷	Christian Forster, Bauer
1954 ⁸⁸	Johann Forster, Bauer
1977 ⁸⁹	Leonhard Forster u. Anna Forster, Verkäuferin
dann	Joseph Schabacker, Landwirt, Ankauf
nun	Josef Schabacker, jun.
2010	Teilw. Neubau auf EG-Mauern des abgebrochenen Fischerbahlhauses

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer:	Inv.-Nr.:
Unterer Brandl B 40 alt	40 - 27	196 Gemarkung Neuburg an der Donau	BI.49 eA
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: chem. Tagelöhner Stoll'sches Haus			
Beschreibung bei Breitenbach: Nicht im Häuserbuch von Breitenbach enthalten, da 1728 noch nicht vorhanden.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
vor 1800	Eva Stoll, Tagelöhnerswitwe		
1807	Andreas Winter, Fuhrmann <u>Beschreibung</u> , Hs.Nr. 27, Pl.Nr. 196: Einstöckiges Wohnhaus mit angebautem kleinen Stadel und Stallung, dann Hofraum. Laut gerichtlichem Kaufbrief vom 30. Jenner 1807 mit Lit. B und den unter Lit. C vorge-tragenen Pl.Nr. 4026 von Eva Stoll, Tagelöhnerswitwe von hier um 900 Gulden erkauf ⁹⁰ .		
dann	Kreszenz Winter		
1859	Anton Winter und Thekla		
1901 ⁹¹	Armenfonds		
	abgebrochen		

⁸⁶ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

⁸⁷ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 137.

⁸⁸ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

⁸⁹ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107.

⁹⁰ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273II, Hs.Nr. 27

⁹¹ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer:	Inv.-Nr.:
Unterer Brandl B 28 alt	-- - 28	197⁹² Gemarkung Neuburg an der Donau	BI.50 eA
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Musikantenhaus			
Beschreibung bei Breitenbach: Kein Eintrag.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
um 1750	Andreas Braun Beschreibung Hs.Nr. 28, PINr. 197: Einstöckiges Wohnhaus und Hofraum, Holzlege und Hofraum (181a), Wurzgarten (181b) ⁹³ .		
1769, 10.07.	Xaver Braun Besitztitel : Das Wohnhaus hat der Vater Xaver Braun laut gerichtlichem Übernahmsbrief vom 10. Juli 1769 vom Vater Andreas Braun um 150 Gulden übernommen ⁹⁴ .		
dann	Geschwister Maria Anna und Anton Braun, ledig Besitztitel , Seit dem Tode der beiden Eltern haben sie dasselbe in gemeinschaftlichem Besitz. Den Garten erhielt der Vater von der Stadt dahier als Geschenk, worüber kein Brief vorhanden ist ⁹⁵ .		
1844	Sales Lotterkäs		
1847	Bernhard Dussmann		
1868	Andreas Munninger		
1873	Andreas Munninger.		
	abgebrochen.		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer:	Inv.-Nr.:
Unterer Brandl B 45	38 - 25	194 Gemarkung Neuburg an der Donau	BI.51
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Ehem. Gastwirtschaft "zum goldenen Karpfen" mit Tavernengerechtigkeit			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Sonstige Angaben: Das sehr schöne schmiedeeiserne Wirtshausschild (auf dem unteren Foto noch an Ort und Stelle zu sehen, befindet sich als Bestandteil der Sammlungen des historischen Vereins Neuburg an der Donau im Stadtmuseum (Weveldhaus).			
Beschreibung bei Breitenbach: <u>Steuerbuch von 1728:</u> Johann Pösinger, Maurermeister. Besitzt ein zweigädiges Haus samt einem Gärtl, 1/4 Tagwerk haltend, liegt im Brandl neben Johann Jakob Schiele und Johann Martin Digl, stoßt vorne auf die Donau, hinten an die Schanz.			

⁹² jetzt bei Straßengrundstück Fl.Nr. 199/5

⁹³ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273II, Hs.Nr. 28

⁹⁴ wie vor

⁹⁵ wie vor.

Foto:



HVN, Fotoarchiv ca. 1920
Gasthaus zum goldenen Karpfen, B 45

Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:

vor 1750	Johann Pösinger, Maurermeister
1754	Josef Häberle
1758 (noch 1786)	Joh. Niklas Molitor, Weinwirt zum goldenen Karpfen [Er heiratete 1758 die Jgfr. Maria Katharina Feuerl ⁹⁶]
dann	Franz Xaver Hammel, Landschaftsregistrator ⁹⁷
1798 bis 1824	Maria Anna Hammel, Registratorswitwe
1824, 04.07.	Georg Brucklachner, Wirt <u>Beschreibung und Besitztitel</u> , Hs.Nr. 25, PINr. 194: Hat das zweistöckige Wohnhaus mit ganz neuem Anbau, Kegelhütte mit darunter befindlicher Pferdestallung, Wagenremise und Hofraum laut gerichtlichem Kaufbrief vom 4. Juli 1824 mit Lit. B, dann einigen besonders verzeichneten Effekten von Maria Anna Hammel, Registratorswitwe um 1800 Gulden erkaufte, worunter die mit verkaufte und auf 300 Gulden angesetzte Tafelngerechtigkeit begriffen ist ⁹⁸ .
1826, 23.04.	<u>Besitztitel</u> : Der Hofraumplatz, worauf jetzt der Hausanbau gegen Abend steht, wurde laut gerichtlichem Kaufbrief vom 23. April 1826 von Paul Plank, Fischer dahier von 23 Schuh und Breit 12 Schuh erkaufte um 40 Gulden ⁹⁹ .
1859	Anna Maria Brucklachner (verw. Zettel)
1870, 1882 ¹⁰⁰	Anton Schabacker, Wirt (zum Molitor)
1888	Maria Schabacker
1896, 1901 ¹⁰¹	Josef Schabacker, Gastwirt (zum Molitor)

⁹⁶ Siehe Ignaz Ströller, Genealogisches Lexikon Bd. II, S. 429.

⁹⁷ Siehe Kurf. pfalzbayr. Hof- u. Staatskalender 1788, S. 329

⁹⁸ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273II, Hs.Nr. 25

⁹⁹ wie vor.

¹⁰⁰ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 5

¹⁰¹ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

1910, 24.05.	Verkauf der radizierten Taferngerechsam e an Johann Scheib, Bahnhofstraße B 138 (Inv. Nr. BIII.72) um 10.000 Mark ¹⁰² . Ende der Gastwirtschaft.
1921 ¹⁰³ , 1935 ¹⁰⁴ , 1949 ¹⁰⁵	Josef Schabacker, Oekonom (Landwirt, bzw. Bauer)
1954 ¹⁰⁶	Josef Schabacker, Bauer
1960 ¹⁰⁷ , 1977 ¹⁰⁸	Josef Schabacker, Landwirt und Ehefrau Anna

Fotoos:



Doku-Fotos Roland Thiele, 7. März 2010
Gasthaus zum goldenen Karpfen, B 45

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 195 Gemarkung Neuburg an der Donau	Flurnummer: BL.52 VB
Unterer Brandl B 46	39 - 26		
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Altes Auerhaus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: <u>Steuerbuch von 1728:</u> Johann Martin Digl, gewesener Organist bei St. Peter ¹⁰⁹ . Besitzt ein eingädiges Häusl mit 1/8 Tagwerk Garten im Brandl, neben Joh. Pösinger und der bürgerlichen Schießstätte, vorne auf die Donau, hinten an die Schanz stoßend.			

¹⁰² Zu den Ergänzungen in dieser und den Ergänzungen in den nächsten 2 Spalten siehe: STAND, (Gast-)Wirtschaftskataster der Stadt Neuburg (noch unverz. Bestand), Auszüge aus dem Grundsteuerkataster des Finanzamtes Neuburg, hier Haus Nr. B 138.

¹⁰³ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

¹⁰⁴ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

¹⁰⁵ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 137.

¹⁰⁶ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

¹⁰⁷ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 106

¹⁰⁸ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107.

Fotodokumente:



Aufnahmen Schaul BLfD Sept. 2006

Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:

um 1718	Johann Martin Digl, Organist bei St. Peter (Frau Antonetta)
dann	Georg Klotz, Maurergeselle
1786	Alois Auer, Maurergeselle, Beisitzer
dann	Elisabeth Auer, Beisitzers-Witwe
1807, 21.02.	Josef Auer, Zimmermann Beschreibung , Hs.Nr. 26, PINr. 195: Einstöckiges Wohnhaus mit angebautem Schweinestall und Hofraum sowie Wurzgärtl (195 ½) wurde laut gerichtlichem Übergabebrief vom 21. Februar 1807 von der Mutter Elisabetha Auer, Beisitzers-Witwe dahier um 500 Gulden übernommen ¹¹⁰ .
1844	Johann Wildegger
1863, 1882 ¹¹¹	Franz Bauer, Tagelöhner (Heirat der Witwe Johanna des Vorbesitzers)
1886	Maria (Anna ?) Bauer, Ökonomenswitwe
1899, 1901 ¹¹²	Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft München

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 195 Gemarkung Neuburg an der Donau	Flurnummer: BI.52
Unterer Brandl B 46			
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Elektro-Haus			
Eigentümer ergänzt durch Roland Thiele:			
1899	Neubau		
1921 ¹¹³ , 1935 ¹¹⁴	Elektro-Lieferungs-Gesellschaft-Berlin (Wohngebäude)		
1949 ¹¹⁵ , 1954 ¹¹⁶	ELG Hannover		
1960 ¹¹⁷	ELG Hannover-Landen		
1977 ¹¹⁸ bis 2003	Stadtwerke Neuburg		

¹⁰⁹ Bereits 1718 begegnet seine Gattin Antonetta Diglin als "gewesene Musikantin allhier".

¹¹⁰ StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg, 1273II, Hs.Nr. 26

¹¹¹ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 5

¹¹² Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

¹¹³ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 9.

¹¹⁴ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

¹¹⁵ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 137.

¹¹⁶ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

¹¹⁷ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 106

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Unterer Brandl B 39 ½	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 39 ½ - 26	Flurnummer: 195 ½ alt Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.53 VB
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1901 ¹¹⁹		Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft München	
		dann weiter bei B 46	

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Unterer Brandl B 30	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 39 - 26 39 ½ - -	Flurnummer: 182 u. 1200 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.54 eA BI.55a-g¹²⁰
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Ehem. Elektrizitätswerk, dann Sitz der Stadtwerke			
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1899, 15.04. ¹²¹	Vertrag zwischen der Stadt Neuburg und der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft München wegen Errichtung eines Elektrizitätswerks in Neuburg. Konzessionserteilung auf 50 Jahre.		
1900, Mai ¹²²	Inbetriebnahme des Elektrizitätswerkes		
1901 ¹²³	Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft München		
1921 ¹²⁴ , 1935 ¹²⁵	Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft Berlin (Elektrizitätswerk)		
1949 ¹²⁶ , 1954 ¹²⁷	ELG Hannover (Elektrizitätswerk)		
1960 ¹²⁸	Elektrizitätswerk München, Verwalt. Bayreuth		
1977 ¹²⁹	Stadtwerke Neuburg a. d. Donau		
2013	Abbruch sämtlicher Gebäude und Aufteilung des Grundstücks der Stadtwerke im Rahmen des Bebauungsplanes (rechtsverbindlich seit 9.10. 2013)		
dann	Errichtung von sieben Wohnbauten		

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer): Unterer Brandl B 30	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882: 40 - 27	Flurnummer: 182 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.56 eA
Eigentümer, Recherche Roland Thiele:			
1882 ¹³⁰	Viktoria Winter, Steinhauerswitwe		

¹¹⁸ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107.

¹¹⁹ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

¹²⁰ Statt dessen nun Bebauungsplangebiet „Am Brandl“ mit 7 Wohnungsneubauten.

¹²¹ Chronik Heinrich Feyerlein

¹²² Chronik Heinrich Feyerlein

¹²³ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

¹²⁴ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

¹²⁵ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

¹²⁶ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

¹²⁷ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

¹²⁸ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 106

¹²⁹ Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107.

¹³⁰ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung, 1882, S. 5

1901 ¹³¹	Armenfond Neuburg
dann	zum Elektrizitätswerk

Hausnummer (Stadtviertelnummern, bzw. neu Straße und Hausnummer):	Hausnummern 1882 - 1910, vor 1882:	Flurnummer: 180 Gemarkung Neuburg an der Donau	Inv.-Nr.: BI.57
Unterer Brandl B 28	26 - 19		
Name (Bezeichnung) des Gebäudes: Bayerhaus			
Beschreibung aus Denkmalliste: Nicht in der Denkmalliste enthalten.			
Beschreibung bei Breitenbach: Nicht bei im Häuserbuch von Breitenbach enthalten, da wohl erst 1805 erbaut.			
Eigentümer laut Häuserbuch von Karl Adam, ergänzt durch Roland Thiele:			
vor 1808	Lorenz Bayer, Maurer <u>Beschreibung:</u> Einstöckiges Wohnhaus und Hofraum sowie zwei Wurzgärtl (180 ½ u. 156 1/3) <u>Besitztitel:</u> Erhielt der Besitzer von der Stadtkammer zur Hauserbauung als Geschenk, worauf das Haus erbaut und zugleich das Gärtl hinter demselben angelegt wurde ¹³² .		
1842, 17.10.	Joseph Mathes, Zimmergeselle ¹³³ <u>Besitztitel:</u> Vermöge gerichtlichem Protokoll vom 17. Oktober 1842 erkaufte er den Gesamtbesitz um 525 Gulden ¹³⁴ .		
1882 ¹³⁵	Josepha Mathes, Näherin		
1901 ¹³⁶	Frederike Weiss, Tagelöhnersfrau		
1921 ¹³⁷	Joseph Kobold, Steuerbetriebssekretär		
1935 ¹³⁸	Stadtsparkasse		
1949 ¹³⁹	Josef Ortler		
1954 ¹⁴⁰	Julie Gerstner und Maria Ortler		
1960 ¹⁴¹	Julie Gerstner, Luitpoldstr. C 48 und Maria Ortler		
1977 ¹⁴²	Maria Ortler		

¹³¹ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 8

¹³² StaatsA Augsburg, Rentamt Neuburg 1273II, Hs.Nr. 19

¹³³ 1853 bis 1858 als Mitglieder des Gewerbevereins der Neuburger Maurer-, Zimmerer- u. Steinhauergesellen verzeichnet (StAND, Akten Nr. 1860 IV (1835-61) Gewerbsverein der Maurer-, Zimmerer u. Steinhauer-Gesellen, S. 01 – 02, 32-37)

¹³⁴ wie vor.

¹³⁵ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg nach der neuen Nummerierung 1882, S. 4

¹³⁶ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, Juni 1901, S. 7

¹³⁷ Gebäudeverzeichnis der Stadt Neuburg a. d. Donau, 1. Mai 1921, S. 8.

¹³⁸ Adressbuch 1935 für die unmittelbare Stadt Neuburg a. d. Donau, S. 55.

¹³⁹ Adressbuch der Stadt Neuburg a. d. Donau, nach dem Stande vom 1. März 1949, S. 136.

¹⁴⁰ Neuburger Adressbuch, Ausgabe 1954, S. 68

¹⁴¹ Einwohnerbuch 1960 für Stadt und Kreis Neuburg/Donau, S. 95

¹⁴² Einwohnerbuch 1976/77, Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, S. 107.

Bebauungsplan am Brandl

Im Brandl sind in den Jahren 2005 und 2006 umfangreiche Dammbaumaßnahmen durchgeführt worden, die eine Hochwasserfreilegung der nördlich der Straße am Unteren Brandl gelegenen Grundstücke - unter anderem auch des Areals der Stadtwerke - bewirkten. Nachdem die Stadtwerke 2006 von ihrem bisherigen Standort im Brandl an die Grünauerstraße verlegt worden waren, beschloss der Stadtrat am 23. Mai 2012 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für diesen Bereich. Dieser ist dann nach Durchführung des Aufstellungsverfahrens am 2. Oktober 2013 in Kraft getreten. Die Planung sieht die Errichtung von einem Gebäude direkt an der Brandlstraße, anstelle des Bürogebäudes der Stadtwerke und den Bau weiterer sechs Wohnhäuser nördlich davon vor, die durch eine Stichstraße erschlossen werden. Der Abbruch der Gebäude der Stadtwerke erfolgte 2013, die Erschießung 2014, danach wurde die Neubebauung des Bereichs realisiert.

